



Konsortialbildung

Gemeinsam neue Märkte erschließen: Aufruf für Vorschläge von klimafreundlichen Energieprojekten für Konsortien weltweit

Der Hintergrund

In den vergangenen Jahren äußerten Unternehmen mehrfach den Wunsch nach Unterstützung bei der Bildung von Konsortien. Insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ist eine Expansion in neue Märkte mit hohen Transaktionskosten und Risiken behaftet. Einzelne Unternehmen decken in der Regel nicht die vollständige Wertschöpfungskette ab, um dem Endkunden ein schlüsselfertiges Produkt entlang der Wertschöpfungskette bzw. technologieübergreifende Energielösungen anbieten zu können.

Dem hat die Exportinitiative Energie – nach einer ersten Pilotphase mit drei Projekten – nun Rechnung getragen: Ein Moderator wurde beauftragt, um geeignete klimafreundliche Energieprojekte im Ausland zu identifizieren und um deutsche Unternehmen, die diese gemeinsam umsetzen können, bei der Bildung eines Konsortiums oder einer anderen Form der Kooperation zu unterstützen.

Für deutsche Unternehmen ergeben sich daraus folgende Vorteile:

- **Alles aus einer Hand:** Die gemeinsame Leistungsfähigkeit einer Kooperation ist größer als die eines einzelnen Unternehmens. Dem Kunden können Komplettlösungen bzw. schlüsselfertige Systeme angeboten werden.
- **Endkundenorientierung:** Durch die Dachmarke „Mittelstand Global – energy solutions made in Germany“ erlangen die deutschen Unternehmen im Ausland eine positivere Außendarstellung und erhöhte Überzeugungskraft beim Endkunden.
- **Kosten- und Risikominimierung:** Unternehmen profitieren von den Erfahrungen und Ressourcen anderer, wenn bspw. Marktkenntnisse und lokale Netzwerke geteilt werden oder Synergien in Bereichen wie der Finanzierung oder dem Marketing geschaffen werden.

Das Konsortialbildungsprojekt

Die Unterstützungsleistung der Exportinitiative Energie zur Konsortialbildung zur gemeinsamen Auslandsmarkterschließung umfasst:

- **5 Projekte pro Jahr:** Jährlich werden bis zu fünf erfolgversprechende Projekte im Ausland ausgewählt, die geeignet sind, von deutschen Unternehmen im Bereich klimafreundliche Energielösungen als Konsortium umgesetzt zu werden.
- **Projektbezogene Informationsveranstaltung:** Für jedes ausgewählte Projekt wird in Zusammenarbeit mit einem durchführenden Consultant, der jeweils zuständigen Auslandshandelskammer (AHK), ggf. dem Endkunden und ausgewählten Referenten eine Informationsveranstaltung in Deutschland durchgeführt. Interessierte Firmen können sich informieren und Kontakte zu potenziellen Partnern knüpfen.

Im Nachgang zur Veranstaltung ist es die Aufgabe des Moderators interessierte Unternehmen auszuwählen, zusammenzubringen und auf eine gemeinsame sog. Konsortialreise ins Zielland vorzubereiten.

Durchführer



- **Konsortialreise ins Zielland:** Nach intensiver Vorbereitung reisen die teilnehmenden deutschen Partnerfirmen gemeinsam in das Zielland, um sich dort als Konsortium mit ihren projektspezifischen Lösungen auf einer Fachkonferenz vorzustellen. Die zuständige AHK organisiert Gesprächstermine bei relevanten Institutionen und potenziellen Geschäftspartnern. Während der Konsortialreise werden die Unternehmen von dem Moderator begleitet und in der Nachbereitung intensiv unterstützt.

Der Aufruf

Das Netzwerk der Exportinitiative Energie ist aufgerufen, Vorschläge für geeignete Projekte weltweit einzureichen. Formale Voraussetzungen sind, dass es sich um ein Projekt im Bereich klimafreundliche Energielösungen handelt und dass die Umsetzung von einem Konsortium bzw. einer anderen Form der Kooperation von mindestens vier deutschen Unternehmen übernommen werden kann.

Die Auswahl der Projekte erfolgt anhand einer qualitativen Bewertung der folgenden Kriterien:

- Existenz eines konkreten Geschäftsansatzes/Projektes
- Möglichkeit der frühzeitigen Positionierung im Zielmarkt
- Profitabilität des Konsortialansatzes
- Ausreichend Vorlauf für die Konsortialbildungsphase (Partnerfindung)
- Wahrscheinlichkeit der Projektumsetzung
- Politische Stabilität des Zielmarkts
- Verlässlicher Rechtsrahmen
- Reputation des Zielkunden
- Vorhandene lokale Partnerstrukturen
- Wettbewerbssituation
- Finanzielles Risiko für das Konsortium
- Notwendigkeit der Unterstützung von KMU durch die Exportinitiative Energie

Bitte gehen Sie in der Kurzbeschreibung Ihres Projektvorschlags (siehe Formular) auf diese Kriterien ein.

Bitte reichen Sie Ihren Projektvorschlag bis zum 28. Januar 2019 ein. Danach findet eine erste Auswahl statt. Erfolgversprechende Projekte werden bis zum 15. Februar 2019 sondiert und bei Bedarf werden weitere Informationen eingeholt.

Darüber hinaus können Vorschläge auch laufend ganzjährig eingereicht werden. Bitte beachten Sie jedoch, dass nur maximal 5 Projekte pro Jahr umgesetzt werden können.

Kontakt

BC Berlin-Consult GmbH
Frank Eibisch
eibisch@berlin-consult.de
T: +49 (0)30 254 672 52

Durchführer